

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

NR. 91

Dienstag, 15. April 2008

WAS IST DIE VERFASSUNG? HIER FINDEN SIE ES HERAUS!



Daumen hoch für die Gesetze - die 4D der VS Hietzinger Hauptstraße



Ilvy (10), Felix (10), Martin (9), Mariella (10), David (11)

Wir finden es heraus! Ein spannender Artikel rund um die Verfassung!

Wir haben dem Abgeordneten Herrn Stefan Schennach ein paar wichtige Fragen gestellt und konnten einige Informationen ergattern. Unser Thema war die Verfassung.

Die erste Frage lautete: Was ist eine Verfassung? Er erklärte uns, dass die Verfassung so ähnlich wie die Spielregeln eines Spieles ist. Aber der Unterschied ist, dass man die Spielregeln meistens nicht verändert, die Verfassung aber teilweise schon.

Fortsetzung Seite 2



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Unsere nächste Frage lautete: Wofür braucht Österreich die Verfassung? Wir brauchen die Verfassung, damit wir miteinander friedlich leben können.

Für uns war auch noch folgende Frage wichtig: Wie lange braucht man, um eine Verfassung zu ändern?

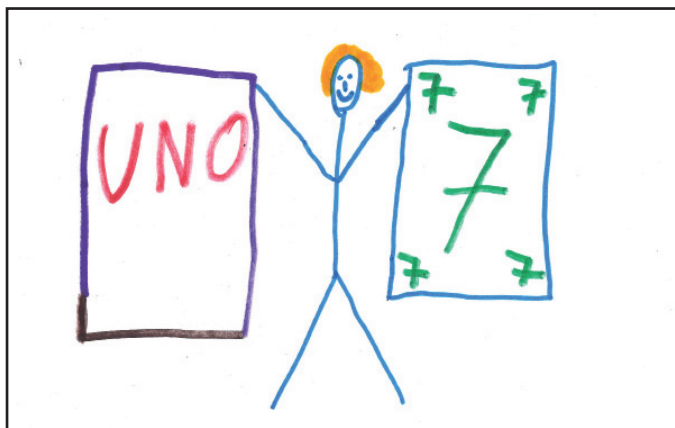
Bei einer großen Änderung darf nicht nur das Parlament entscheiden sondern auch das Volk soll mitstimmen. So wird die Meinung vieler Menschen berücksichtigt. Sehr ungerecht geht es in China zu, wo die Menschen, die dort leben, nicht ihre Meinung äußern dürfen. Auch in manchen anderen Ländern dürfen die Menschen ihre Meinung nicht sagen. Wir sind froh, dass wir in Österreich eine Demokratie haben.

„Die Verfassung ist so ähnlich wie die Spielregel eines Spiels“:



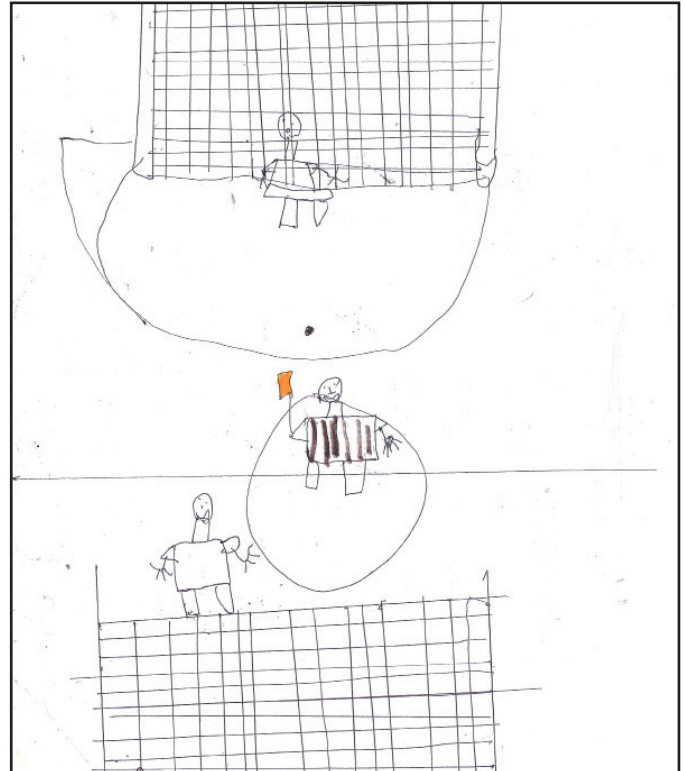
Spielregeln werden festgelegt und beim Nichteinhalten wird man gestraft.

Gezeichnet von Martin (9)



Verschiedene Karten sind wie Paragraphen und Artikel, die Unterschiedliches bedeuten.

Gezeichnet von Felix (10)



Wie beim Fußballspiel gibt es Schiedsrichter (Verfassungsgerichtshof). Es gibt die rote Karte, wenn man sich nicht an die Spielregeln hält!

Gezeichnet von David (11)



Die 4D mit unserem Gast Stefan Schennach und...



...unsere Journalisten beim Recherchieren.

MITBESTIMMEN IST UNS WICHTIG

Vielen Menschen ist es wichtig, dass sie Gesetze beeinflussen können



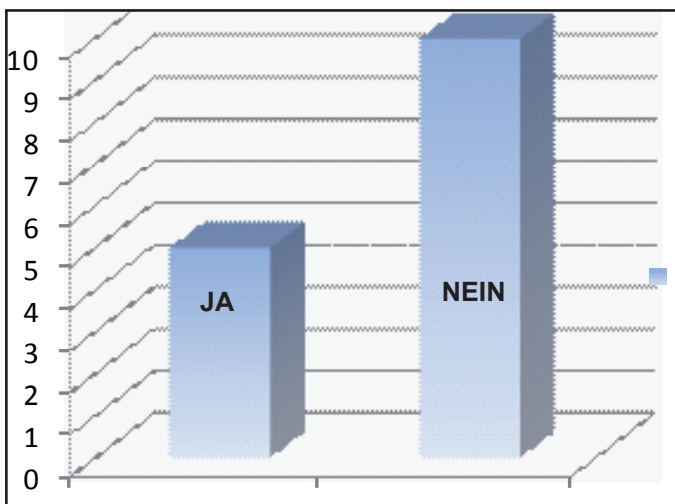
Viki (10), Lilli (10), Mata (11),
Hannah (10), Susanna (10)

Wir haben eine Umfrage zu dem Thema: „Können Bürger und Bürgerinnen Gesetze beeinflussen?“ gemacht und Passanten folgende Fragen gestellt:

„Wie können Sie Gesetze beeinflussen?“ Die meisten Leute meinten, dass man durch Wählen Gesetze beeinflussen kann.

„Haben Sie schon an einer Demonstration teilgenommen?“ Es stellte sich heraus, dass in Österreich nicht so viele Menschen an einer Demonstration teilnehmen.

Die Statistik dazu:



Die Mehrheit der Befragten haben noch nicht bei einer Demonstration mitgemacht



Hannah, Susanna, Viki beim Fragen...

„Sollten Bürger überhaupt Gesetze beeinflussen?“ Da waren sich alle einig und antworteten mit ja.

„Würden Sie ein Gesetz für Umweltschutz einführen, wenn ja welches?“

Bei dieser Frage meinten die Bürger, dass sie für Umweltschutz sind. Sie würden ein Gesetz für Wasserschutz, Klimaschutz und Lebensmittel einführen.

Wir haben auch noch ein Interview mit unserem Gast, Stefan Schennach, geführt.

Bei der ersten Frage hat er geantwortet: „Indem möglichst viele Menschen ihre Meinung sagen. Außerdem durch Unterschriftenliste.“

Herr Schennach sagte außerdem, dass die Bürger die Gesetze beeinflussen können sollen.

Zum Umweltschutz sagte er: „Wir brauchen viele Gesetze für die Umwelt, zum Beispiel für Müllvermeidung.“



...und Meinungen sammeln.

GEMALTE GESETZE IN UNSEREM LEBEN

Gesetze sind Regeln, an die wir uns alle halten müssen. Es gibt Regeln, die der Staat vorgibt und für uns alle gelten, und Regeln, die unsere Eltern für uns aufgestellt haben. Aber wir haben nicht nur Pflichten, sondern auch Rechte. Wir haben ein paar Regeln und Gesetze aus unserem Alltag gezeichnet:

Schule ist lustig!



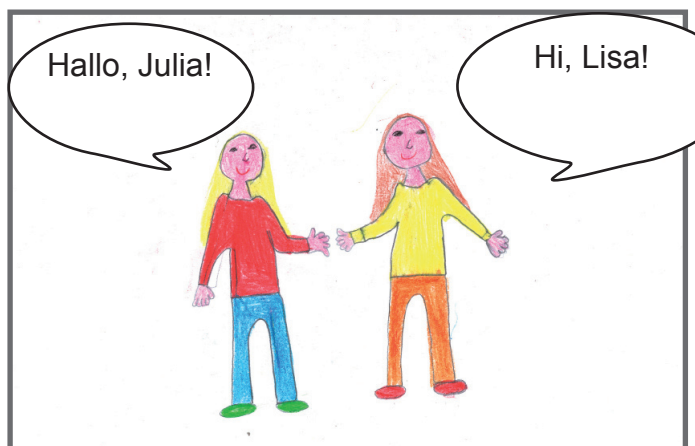
Schule ist eine Pflicht aber auch ein Recht. Es gibt Länder, wo Kinder kein Recht auf Bildung haben.



Vor dem Essen die Hände waschen. Ein „Gesetz“ unserer Eltern.

Hallo, Julia!

Hi, Lisa!



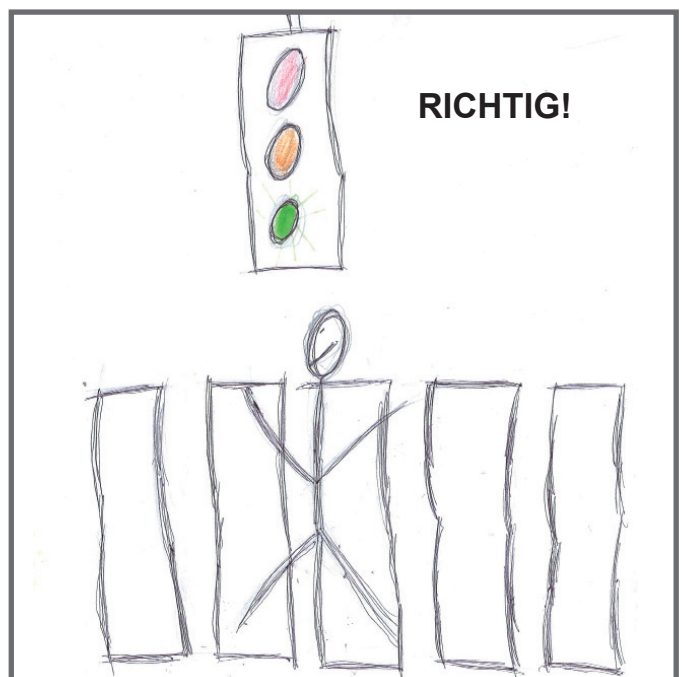
Unsere Eltern bringen uns gute Manieren, wie zum Beispiel Grüßen, bei.

FALSCH!



Man darf bei Rot nicht über die Straße gehen, sagt das Gesetz....

RICHTIG!



...sondern nur bei Grün. Das ist für unsere Sicherheit und unsere Eltern schauen, dass wir dieses Gesetz einhalten.



Eltern und Gesetz bestimmen, wann wir zu Hause sein müssen!



Manchmal darf man in der Familie auch mitbestimmen.

Wir haben auch unseren Gast, Herrn Schennach zu diesem Thema befragt: Welche Gesetze haben mit uns Kindern zu tun?

„Es gibt sehr, sehr viele Gesetze, die mit der Schule zu tun haben. Ich selbst bin in Tirol in einem kleinen Dorf aufgewachsen. Dort war es ganz anders als im heutigen Wien. Meine Volksschule war nur ein Zimmer, und da waren alle Schulstufen in einem Raum.“

Mir gefällt meine Arbeit, weil ich etwas verändern kann und will.“



Christian, Jovan, Anna, Raphaela, Kevin

WIE ENTSTEHEN GESETZE?

Wir beschreiben den Weg eines Gesetzes mit Hilfe unseres Gastes, Herrn Schennach.



Verena (9), Victoria (9), Aleks (11), Konsti (10), Stefanie (9)

Bis ein Gesetz entsteht, an das sich das Volk halten muss, ist es ein weiter Weg. Dieser Weg besteht aus drei verschiedenen Wochen: Der Ausschusswoche, der Plenarwoche und der sitzungsfreien Woche. Es ist nicht leicht, ein Gesetz zu entwickeln, denn man braucht natürlich auch einen guten Grund dafür.

Wir fragten Herrn Stefan Schennach, wie ein Gesetz entsteht. Er antwortete, bei einem Gesetz müsse es eine Mehrheit geben. Wenn das Volk und die Politiker ein neues Gesetz wollen, muss es im Parlament besprochen werden und vom Bundespräsidenten unterschrieben werden. Danach werden die Gesetze gedruckt. Früher gab es auch geheime Gesetze.

Das Parlament hat zwei parallele Kammern, den Nationalrat und den Bundesrat.

Ein Gesetz wird im Nationalrat besprochen und kommt dann zum Bundesrat. Eine Partei muss genug Stimmen haben, um einen Bundesrat zu bekommen. Wien hat insgesamt 11 Bundesräte und das Burgenland beispielsweise nur 3.



Die 4D bei der Begrüßung!

DIE DREI GEWALTEN

Es folgt ein Interview mit Stefan Schennach von der Partei Die Grünen und Mitglied zum Bundesrat:



Lukas (10) , Peter (10), Laura (10), Max (10), Dotti (10)

Wir haben gefragt, warum es gut ist, dass bestimmte Stellen in einem Staat Gesetze machen, ausführen und darüber rechtsprechen. Herr Schennach antwortete, dass, wenn viele Menschen zusammen leben, es eine Ordnung und Spielregeln geben muss. Wir fragten weiter, wer für die Umsetzung der Gesetze und die Rechtsprechung verantwortlich sei? Er antwortete, die Regierung und die Verwaltung setzen die Gesetze um. Die Richter sind für die Rechtsprechung zuständig. Die Polizei kontrolliert die Gesetze. Gesetze werden besprochen, beschlossen und umgesetzt. Gesetze müssen veröffentlicht werden.

Dann fragten wir, ob er mit Gesetzen zu tun habe, und wenn ja, ob es ihm Freude mache. Er antwortete, es mache schon ziemlich viel Freude etwas zu verändern. Er habe mit Gesetzen zu tun sei aber nicht von der Regierung und müsse auch schlechte Gesetze kritisieren.



Herr Schennach bei uns auf Besuch



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:**
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewußtsein.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

**Musikklass 4D, Volksschule Ober St. Veit,
Hietzinger Hauptstraße 166, 1130 Wien**

Bachmann Felix, Bogojewic David, Burger Konstantin
Cеровac Aleksandar, Cornelson Max, Dirlinger Martin
Fulmek Christian, Haaksma Lukas, Ilic Jovan, Liebwald
Kevin, Oberwalder Peter, Fischer Hannah, Gatterner
Victoria, Judtmann Raphaela, Plöchl Laura, Pürbauer
Susanna, Rath Viki, Riss Anna, Sakajewa Mata, Schenk
Dorothea, Schwinghammer Stefanie, Steirück
Elisabeth, Thoma Ilvy, Walzer Mariella, Woharcik
Verena